

## Interview mit Dr. Hanno Dornseifer, Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) des Saarlandes



*Dr. Hanno Dornseifer (re.) arbeitet hauptberuflich als Vorstandsmitglied der VSE AG, Saarbrücken. Im April wurde er zum Präsidenten der IHK gewählt. Hier im Gespräch mit WFG-Geschäftsführer Klaus Häusler vor der Kulisse des Saarbrücker Staatstheaters. Foto: Dirk Guldner*

**WFG aktuell:** Der IHK-Geschäftsklimaindex zeigt einen anhaltend positiven Trend. Welche Schwerpunkte setzen Sie als neuer IHK-Präsident für die kommenden Jahre?

**Dr. Dornseifer:** Wichtiges Zukunftsthema der Saarländischen Wirtschaft sind eine belastbare Straßennetzinfrastruktur und eine bessere überregionale Anbindung unseres Wirtschaftsstandortes durch Ausbau der Hochgeschwindigkeitsverbindungen und Optimierung der Anbindungen des Flugverkehrs. Für unsere Kraft- und Stahlwerke ist der Ausbau der Mosel-schleusen unerlässlich, um den Industriestandort Saarland auch in Zukunft zu sichern. Weiteres wichtiges Thema ist die Fachkräftesicherung, denn in der Tat bremst der Mangel an Bewerbern und Fachkräften das Wachstum der Unternehmen.

**WFG aktuell:** Wie planen Sie, dem Fachkräftemangel gegenzusteuern?

**Dr. Dornseifer:** Er erfasst im Saarland inzwischen immer mehr Branchen und Berufsfelder. Wir sollten daher dringend die Erwerbspotenziale von Frauen, Älteren und Migranten noch stärker in den Blick nehmen - und das Zukunftsbündnis Fachkräfte Saar mit noch mehr Leben füllen. Unternehmen sollten das Potenzial ihrer vorhandenen Mitarbeiter mehr nutzen, indem sie diese durch Weiterbildung auch für höherwertige Aufgaben qualifizieren. Aktuell sind wir auf die Anforderungen einer für junge Menschen und Fachkräfte attraktiven Arbeitswelt noch nicht vorbereitet, wozu, gerade im Zeitalter der Digitalisierung, auch das Stichwort flexible Arbeitszeitmodelle gehört. Wir stehen im Wettbewerb um die besten Köpfe

in Konkurrenz zu anderen Bundesländern. Da gilt es, besonders schnell zu handeln, um als Region für Fachkräfte, junge Menschen und Familien attraktiv zu bleiben.

**WFG aktuell:** Wird die zunehmende Digitalisierung zu einer zentralen Bildungsherausforderung, auch für kleine und mittelständische Unternehmen?

**Dr. Dornseifer:** Die Digitalisierung und auch Automatisierung stehen erst am Anfang. Aber die Potenziale sind riesig und werden nicht nur unsere Wirtschaft prägen, sondern die ganze Gesellschaft. Beide Trends werden unsere Gesellschaft verändern. Diesen Prozess zu begleiten, erscheint mir als eine der spannendsten Aufgaben seit der Industrialisierung. Klar ist insofern, dass alles und jeder und damit besonders auch der Mittelstand sich mit dieser Entwicklung auseinandersetzen muss. Denn das, was da kommt, ist Chance und Risiko zugleich - und wie so oft gilt auch hier: gute Vorbereitung ist das A und O.

**WFG aktuell:** Stichwort Energieeffizienz. Steigende Energiepreise belasten die Betriebe und verzerren die Wettbewerbsfähigkeit. Was raten Sie den Unternehmen?

**Dr. Dornseifer:** Unternehmen sollten sich ständig mit der Frage der Energieeffizienz beschäftigen. Denn Investitionen in energieschonendere Technologie reduzieren nicht nur die Kosten, sondern leisten einen Beitrag zum Klimaschutz. Ein Beitrag, der nach meiner festen Überzeugung in der Zukunft zum Wettbewerbsvorteil wird, und dies weltweit.

## Herzlichkeit und Kompetenz in beiden Einrichtungen

# Ambulanter Pflegedienst und Tagespflege Gaby Stullgys, Illingen

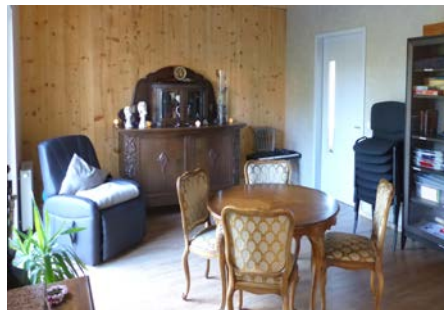
Was Gaby Stullgys anpackt und umsetzt, hat Hand und Fuß, ist akribisch bis ins Detail geplant, nichts wird dem Zufall überlassen. Und da es bei ihren Projekten um Menschen geht, steckt in allen Aktivitäten jede Menge „Herzblut“ und gelebte Mitmenschlichkeit drin. Das fällt in der Unterhaltung mit der sympathischen Unternehmerin sofort auf.

Nachdem sie am 1. März 1997 ihren **Ambulanten Pflegedienst** im Illinger Ortsteil Uchtelfangen gegründet und über die Jahre hinweg mit wachsendem Erfolg führte, „war es stets mein Wunsch, dazu auch eine stationäre Einrichtung in Form einer **Tagespflege** aufzubauen und anzubieten.“ Denn dank der modernen Medizin werden wir (fast) alle zwar ein gutes Stück älter als noch zuvor, aber auch gebrechlicher und benötigen Hilfe im Alltag. Die Kinder stehen selbst im Arbeitsleben und können daher nicht so präsent sein, wie es nötig wäre.

Mit dem Gebäude der einst weit über die Gemeinde- und Kreisgrenzen hinaus bekannten und legendären Discothek „Boccaccio“ in der Josefstraße von Uchtelfangen mit ihrem weitläufigen Areal fand Gaby Stullgys das passende Objekt. Über ein Jahr nahmen die Umbauarbeiten in Anspruch, bis die teilstationäre Einrichtung am 1. November 2015 eröffnet werden konnte. Die dank der großen Glasflächen sehr hellen Räumlichkeiten bieten Platz für 20 Personen und bedeuten für die Betreuten regelrecht ein zweites Zuhause mit wohnlichem und warmen Ambiente. Barrierefreiheit ist selbstverständlich. Von montags bis samstags kann die Tagespflege zwischen

8 und 17 Uhr in Anspruch genommen werden. Als zusätzliche Leistung werden die Tagesgäste mit firmeneigenen Bussen abgeholt und wieder nach Hause gebracht.

Unter dem Motto „Mehr gemeinsam statt einsam“ lädt das qualifizierte Fachpersonal zu einem vielfältigen Beschäftigungsprogramm ein, das keine Langeweile aufkommen lässt. Da wird beispielsweise musiziert, gesungen, mit Unterhaltungsspielen der Geist trainiert oder ganz einfach ein „Schwätzje“ gehalten. All dies trägt spürbar zur Steigerung der Lebensqualität und besonders der Lebensfreude aller Gäste bei.



Wohnzimmeratmosphäre, damit die Gäste sich wohlfühlen.

Geschaffen hat Gaby Stullgys darüber hinaus im selben Gebäude insgesamt vier Mietwohnungen, zwei davon barrierefrei. In der oberen Etage hat die Verwaltung beider Einrichtungen, nämlich der Tagespflege und des Ambulanten Pflegedienstes, ihr Zuhause gefunden. Dort ist auch der Sozialraum für das Personal angegliedert. Im weitläufigen Außenbereich entstand ein kleiner Park mit Hochbeeten. Derzeit wartet ein Boule- und Grillplatz auf die Fertigstellung.



Gaby Stullgys (stehend) im Kreis ihrer Tagesgäste. Der persönliche Kontakt steht im Vordergrund.

Der Ambulante Pflegedienst betreut täglich zwischen 90 und 100 Patienten in ihrem häuslichen Umfeld. „Wir pflegen unsere Patienten, wie auch wir selbst einmal gepflegt werden möchten“, unterstreicht Gaby Stullgys den hohen Anspruch dieser Firmensäule. Zu den Dienstleistungen zählen beispielsweise das Injizieren von Insulin, Wundversorgungen, haushaltsnahe Dienste und die pflegerische Versorgung. Über Illingen und Merchweiler bis hin nach Eppelborn dehnt sich der Einzugsradius für beide Einrichtungen. Übrigens: In beiden Pflegeeinrichtungen arbeiten 35 Fachkräfte und es werden examinierte Altenpfleger/innen ausgebildet.

Dort, wo früher im eigentlichen „Boccaccio“ getanzt und gefeiert wurde, hat Gaby Stullgys ein öffentliches Café eingerichtet, das **Kaffeehaus Boccaccio**. Zahlreiche Elemente des damaligen Tanztempels wurden in das moderne Café integriert. Hier kann jedermann mit Familie und Freunden köstliche Kaffee- und Kuchenspezialitäten genießen. Geeignet sind die Räumlichkeiten ebenso für Familienfeiern, aber auch für Vereine oder Firmen, kurzum für Festivitäten jeder Art. Ein Treffpunkt für Jung und Alt.

### Gaby Stullgys Tagespflege

Geschäftsführerin: Gaby Stullgys

Tel.: (06825) 9 41 12 70

Fax: (06825) 9 41 19 20

eMail: tagespflege@stullgys.de

### Gaby Stullgys Ambulanter Pflegedienst

Geschäftsführerin: Gaby Stullgys

Tel.: (06825) 49 57 40

Fax: (06825) 49 92 63

eMail: pflegedienst@stullgys.de

### Adresse für beide Einrichtungen:

Josefstraße 26  
66557 Illingen-Uchtelfangen  
Internet: www.stullgys.de



Zur Straße hin lädt das Café Boccaccio ein. Im Gebäudekomplex dahinter sind alle anderen Nutzungen – natürlich barrierefrei – untergebracht.

## 3D-Drucker made im Saarland

# Saarpri.com 3D-Druck Fachgeschäft, Friedrichsthal



Großes entsteht im Kleinen. Den Slogan des Saarland-Marketings umgesetzt hat die Fa. Saarpri.com, seit über zwei Jahren als Fachgeschäft für 3D-Druck, u.a. mit Auftragsdruck, auf dem Markt. Firmengründer Alexander Petto aus Merchweiler stellte den von ihm zusammen mit Patrick Bensen entwickelten und zur Verkaufsfähigkeit gebrachten ersten eigenen 3D-Drucker vor kurzem im Rathaus Wemmetsweiler der Öffentlichkeit vor.

Leicht zu bedienen sollte er sein, alle marktüblichen Filamente verarbeiten können, qualitativ hochwertigste Druckergebnisse liefern, und das zu einem akzeptablen Preis. Unternehmen sollen damit einen Anreiz bekommen, den 3D-Druck kennenzulernen und ohne wirtschaftliches Risiko für eigene Entwicklungen zu testen. Das SP 200 getaufte Gerät

arbeitet konkurrenzlos präzise und eignet sich sowohl für gewerbliche als auch private Anwendungen.

Alexander Petto und Patrick Bensen verfügen über umfangreiches Fachwissen im 3D-Druck. Sie bieten insbesondere auch Beratung und Hilfestellung. In Sachen 3D-Druck sind die Experten aus dem Saarland inzwischen bundesweit gefragt. Das Gerät wird gerne nach telefonischer Terminvereinbarung vorgeführt. Vorsicht ist geboten, denn es macht Lust auf mehr. Der SP 200 – made im Saarland: wahrlich im Kleinen entstanden, aber zu Großem im Stande

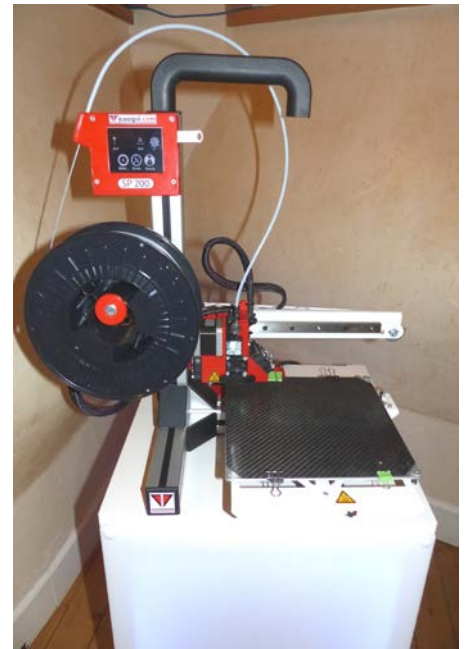
### Saarpri.com 3D-Druck Fachgeschäft

Inhaber: Alexander Petto  
Saarbrücker Straße 40  
66299 Friedrichsthal

Tel.: (06897) 777 44 05

Internet: [www.saarpri.com](http://www.saarpri.com)

eMail: [info@saarpri.com](mailto:info@saarpri.com)



Der SP 200 von Saarpri.com: hochwertiger 3D-Drucker in Industriequalität, dabei aber stabil, handlich und preiswert.

## Zinsgünstige Finanzierung von Digitalisierungs- und Innovationsvorhaben

# ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit



Nach wie vor gilt, dass sich mittelständische Unternehmer jeden Tag aufs Neue den Herausforderungen des Wettbewerbs in ihren Branchen stellen müssen. „Wer sich nicht abhebt, kann nur über den Preis verkaufen“, lautet eine Wirtschaftsweisheit. Um sich allerdings abzuheben, muss man mit der Zeit gehen, Trends voraussehen, Produkte und Dienstleistungen permanent verbessern, Geschäftsprozesse und Produktionsverfahren miteinander vernetzen also kurzum „innovativ“ und / oder „digital“ unterwegs sein.

Doch stetige Verbesserungen kosten Ressourcen und vor allem Zeit.

Der Fördermix der Saarländischen Investitionskreditbank AG bietet hierzu reichhaltige Möglichkeiten für saarländische Unternehmen unterschiedlichster Branchen und Größen, und wenn es um innovative Geschäftsideen und um die Digitalisierung Ihres Unternehmens geht, dann ist insbesondere der neu eingeführte ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit der KfW eine interessante Finanzierungsvariante.

### Gefördert werden mit dem Digitalisierungs- und Innovationskredit:

1. Digitalisierungsvorhaben, die darauf abzielen, Produkte bzw. Produktionsprozesse und Verfahren zu digitalisieren oder Digitalisierung in die Unternehmensstrategie bzw. Unternehmensorganisation zu integrieren.
2. Innovationsvorhaben, bei denen für das Unternehmen neue oder verbesserte Produkte, Verfahren/Prozesse oder Dienstleistungen entwickelt werden.
3. der gesamte Finanzierungsbedarf von Unternehmen, die als innovativ gelten.

### Warum der ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit so interessant ist:

Für die Nutzung des ERP-Innovationsprogramms sprechen viele Vorteile. Dazu zählen insbesondere:

1. eine Laufzeit von 10 Jahren mit entsprechender Zinsbindung.
2. keine Bereitstellungsprovision bis zu 2 Jahren, d.h. Zinssicherung zum Nulltarif.
3. Zinssatz von derzeit 1,40 % p.a. (Preisklasse B, Stand 30.10.2017).
4. optional beantragbare 70 % ige Haftungs-freistellung ohne Mehrkosten.
5. ein unkompliziert zu führender Verwendungsnachweis.



Alexander Schmitt, SIKB AG

Weitere Informationen erhält man u. a. auch über die Hausbank, online unter [www.sikb.de](http://www.sikb.de) sowie telefonisch bei den SIKB-Kundenbetreuern unter Telefon 0681 3033-0.

### Saarländische Investitionskreditbank AG (SIKB)

Atrium – Haus der Wirtschaft  
Franz-Josef-Röder-Straße 17  
66119 Saarbrücken

Ansprechpartner: Alexander Schmitt  
Tel.: (0681) 3033-131

eMail: [alexander.schmitt@sikb.de](mailto:alexander.schmitt@sikb.de)

# Motivierte Mitarbeiter als Schlüssel zum Erfolg

## Solution Coaching Saar



Das beste Kapital eines jeden Unternehmens sind motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Studien zeigen indes auf, dass rund 15 Prozent der Beschäftigten bereits innerlich gekündigt haben und so gut wie jeder zweite Mitarbeiter seine Zukunft in einer anderen Firma sucht. In Zeiten des Fachkräftemangels ist Handlungsbedarf angesagt.

Auf diese Herausforderungen hat sich Petra Schwender-Becker mit ihrem Unternehmen **Solution Coaching Saar** spezialisiert. Als qualifizierter Coach (IHK-Zertifikat), Trainerin und zertifizierte ProfiPass-Beraterin (Profil-Pass-Beratung) sowie als geprüfte Pharmareferentin, Einzelhandelskauffrau und PKA (Lehre in einer Apotheke) verfügt sie über eine fundierte, langjährige Erfahrung, weshalb Petra Schwender-Becker auch als Mitglied in den BDVT (Berufsverband für Training, Beratung und Coaching) aufgenommen worden ist: „Dieser Erfahrungsschatz kommt den Klienten zu Gute.“

Zu diesen zählen besonders kleine und mittlere Unternehmen. Ihnen und den Mitarbeitern wird Business-Coaching, Jobcoaching und Kompetenzberatung sowie Führungskräfte-Coaching angeboten. Emotionale Personalführung sorgt für mehr Motivation und Leistungsbereitschaft. Erarbeitet werden individuelle Lösungen für die Unternehmen, wobei die Optimierung der Kommunikation im Team einen hohen Stellenwert

genießt.

Ihren besonderen Fokus legt die hoch engagierte Unternehmerin auf den medizinischen Sektor, das wachsende Gesundheitswesen in seinen vielfältigen Facetten. So ist das Angebot von **Solution Coaching Saar** hochinteressant für Arztpraxen (Praxismanagerin) und zwar vom Patienten-Coaching bis hin zum Personal, für Apotheken, die Physio- und Ergotherapie oder die Pflegedienste. „Psychohygiene“ eben. Denn: „Motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der Schlüssel für den Erfolg des Unternehmens“. Unterstützt wird Petra Schwender-Becker von freien Mitarbeitern, allesamt Experten in ihren jeweiligen Fachgebieten. Als Fachfrau für Hypnose bei z.B. Raucherentwöhnung und Entspannungstherapie ist Melanie Siegel im Team, sowie der psychologische Berater und Hypnocoach Bernd Dorst. Neue Räumlichkeiten für Kurse, Schulungen und Therapien wurden vor kurzem in Ottweiler bezogen.

### Solution Coaching Saar

Geschäftsführerin: Petra Schwender-Becker

Am Sachsenkreuz 29  
66578 Schiffweiler

Tel.: 0151- 50 66 76 55  
Internet: [www.solution-coaching.saarland](http://www.solution-coaching.saarland)  
eMail: [solutioncoachingsaar@gmx.de](mailto:solutioncoachingsaar@gmx.de)

### Coaching und Schulungszentrum:

Schlosshof 11  
66564 Ottweiler



Petra Schwender-Becker (re.), Melanie Siegel (Mitte) und Bernd Dorst, sind das Team von Solution Coaching Saar.

Informationen zu interessanten Förderprogrammen für Unternehmen. In dieser Ausgabe:

### Förderung von Unternehmen auf dem Weg in die digitale Welt

Das beste Kapital eines jeden Unternehmens sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Von ihrer Förderung mit Blick auf neue Entwicklungen und Herausforderungen hängt der Erfolg jeder Firma ab. Dies hat auch die Politik erkannt und mit unterschiedlichen Förderprogrammen darauf reagiert.

„unternehmenswert:Mensch plus“ ist ein solches Programm, das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales aufgelegt wurde und für kleine und mittlere Unternehmen hinsichtlich der zunehmenden Digitalisierung bestimmt ist. Für Interessenten im Saarland ist „saaris“ der Ansprechpartner.

Laut Elisabeth Hessedenz von „saaris“ ist die Digitalisierung „Treiber für Innovation und betrifft die Arbeitsweisen beispielsweise in einem Handwerksbetrieb, der seine Schichtplanung per App kommuniziert, genauso wie spezialisierte IT-Unternehmen, die stetig auf technische Neuerungen reagieren müssen.“ Im Rahmen der Gestaltung digitaler Prozesse stellen sich Fragen wie: Was bedeutet der digitale Wandel für das eigene Geschäftsmodell? Wie sehen die Tätigkeiten der Zukunft aus und wie können Mitarbeiter dafür qualifiziert werden? Wie ändern sich Führungsaufgaben in der digitalen Arbeitswelt?

Bei der Lösung dieser und ähnlicher Fragen setzt das genannte Förderprogramm an und zwar mit Beratungen zu personellen und arbeitsorganisatorischen Innovationsprozessen. Die Förderquote beträgt 80 Prozent, 20 Prozent trägt das Unternehmen.

### Detaillierte Informationen unter:

**Saaris (saarland.innovation&standort e.V.)**  
Franz-Josef-Röder-Straße 9  
66119 Saarbrücken

Ansprechpartnerin: Elisabeth Hessedenz  
Tel.: (0681) 9520-453  
eMail: [elisabeth.hessedenz@saaris.de](mailto:elisabeth.hessedenz@saaris.de)



# Start der Kampagne „Hände hoch fürs Handwerk“

Dem regionalen Handwerk kommt elementare Bedeutung zu bei der Versorgung der Bevölkerung mit Produkten und Dienstleistungen. Handwerksbetriebe sind auch wichtige Arbeitgeber in der Region. Letztendlich können auch höchste politische Ziele, wie z.B. die Energiewende mit Themen wie Elektromobilität und Nutzung regenerativer Energien nur umgesetzt werden, wenn entsprechende Fachkräfte zur Verfügung stehen. Das Handwerk braucht zunehmend gute Fachkräfte und Auszubildende. Die Kampagne „Hände hoch für's Handwerk“ wurde bereits in einigen Regionen, u.a. dem Saarpfalzkreis, mit großer Resonanz ins Leben gerufen. Ziel ist es, die Bedeutung des Handwerks im öffentlichen Bewusstsein zu stärken und für das Handwerk zu werben. Vielen ist gar nicht bewusst, dass Handwerk heute vielfach High-tech ist und Zukunftschancen bietet. Mehr Auszubildende sollen sich für das Handwerk begeistern. Im Rahmen der Kampagne sind eine Reihe von Veranstaltungen in Schulen oder Kooperationen von Schulen mit

Handwerksbetrieben geplant. Neben der Ausbildungsoffensive steht das Thema Energieeffizienzmaßnahmen im Vordergrund, das ohne Beratung und Dienstleistung des regionalen Handwerks kaum durchführbar ist.

Schulen und Handwerksbetriebe, die Interesse haben, sich an der Kampagne zu beteiligen, sei es in Form einer Vor-Ort-Begehung, Besichtigung, eines Fachvortrags oder sonstigen Informationsveranstaltung, sind herzlich eingeladen, sich an eine der nachfolgenden Kontaktadressen zu

wenden, die für weitere Informationen gerne zur Verfügung stehen. Ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm wird Anfang nächsten Jahres ausgearbeitet und veröffentlicht.

### Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neunkirchen mbH

Bliespromenade 5, 66538 Neunkirchen  
Tel.: (06821) 8001  
eMail: info@wfg-nk.de

### Saar-Lor-Lux Umweltzentrum der Handwerkskammer des Saarlandes

Ansprechpartnerin: Lisa Schuster  
Tel.: (0681) 5809-208  
eMail: l.schuster@hwk-saarland.de



Mit dem symbolischen Drücken eines Buzzers starten alle Kooperationspartner die Kampagne im Landkreis Neunkirchen:

(v. li. n. re.) Ulrich Thalhofer (Geschäftsführer der Saar Lor Lux Umweltzentrums GmbH), WFG-Geschäftsführer Klaus Häusler, Landrat Sören Meng, Heike Trapp (Leiterin des Arbeitskreises SchuleWirtschaft, Schulleiter Volker Burkhard (Gemeinschaftsschule Spiesen-Elversberg) und Dr. Arnd Klein-Zirbes (Hauptgeschäftsführer der HWK des Saarlandes).

## Auszeichnungen für innovatives und kreatives Handwerk

### Förderpreis der Sparkassen-Finanzgruppe

Bereits zum 10. Mal lobten die Sparkassen-Finanzgruppe und die Handwerkskammer des Saarlandes einen Preis für innovatives und kreatives Handwerk aus. Damit sollen Betriebe oder Einzelpersonen prämiert wer-

den, die durch ihre Ideen und Leistungen die Wettbewerbsfähigkeit des Handwerks stärken, zu einem schonenderen Umgang mit der Umwelt beitragen, Wege zur Bewältigung des demographischen Wandels aufzei-



Handwerkskammer  
des Saarlandes

gen oder ganz einfach das Image des Handwerks in der Öffentlichkeit verbessern.

Auch in diesem Jahr konnten sich Betriebe aus dem Landkreis Neunkirchen über eine Auszeichnung freuen. Für ihre Schmuckserie „Martin (Mechanical-Art-Inclusive)“ wurde Goldschmiedin Denise Schug-Lattwein aus Schiffweiler geehrt. Außerdem dabei die Firma Bodenbau Klos aus Ottweiler, Meisterbetrieb für Estricharbeiten, mit der von ihr eingereichten Wettbewerbsleistung „Licht im Terrazzoboden“.



Mit den Preisträgern aus dem Landkreis Neunkirchen Denise Schug-Lattwein (2. v. re.) und Peter Klos (3. v. li.) freuen sich über die Auszeichnungen (v. li. n. re.) Sparkassenpräsidentin Cornelia Hoffmann-Bethscheider, HWK-Präsident Bernd Wegner, Marko Becker (Sparkasse Neunkirchen), WFG-Geschäftsführer Klaus Häusler und Wolfgang Emmerich (Sparkasse Neunkirchen).

# Neues aus der Gründerszene

## Victory-Torten, Spiesen-Elversberg



Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Was auch immer als Motiv gewünscht wird, Viktoria Staub macht es möglich. Die gelernte Konditorin fertigt und gestaltet Torten nach allen Regeln der Kunst und ganz nach Anlass und Kundenwunsch. Aus Zuckerdekoren, Fondant, Marzipan oder Modellierschokolade entstehen essbare Kunstwerke, die nicht nur eine Augenweide sind, sondern auch Gaumenfreude bereiten.

Auch geschmacklich sind diverse Varianten möglich – je nach gewünschter Haltbarkeit oder Kühlmöglichkeit. Die Tortenkünstlerin hat allerdings nicht nur Torten in ihrem

Angebot, sondern liefert gerne auch Törtchen, Eclairs, Macarons und Sonstiges, alles was das süße Herz begehrt.

Viktoria Staub ist in Kasachstan geboren und kam im Jahr 2000 mit ihrer Familie nach Deutschland. Ihre bereits in der Heimat abgeschlossene Konditorausbildung hat sie in Deutschland wiederholt. Nach erfolgreicher Eintragung in die Handwerksrolle konnte eine Betriebsstätte in Spiesen-Elversberg angemietet werden, die auch als Verkaufsraum dient. Mit der Nachfrage in den ersten Wochen ist die Existenzgründerin bereits sehr zufrieden und dass ihr die Tätigkeit Spaß macht, das ist den

Produkten anzusehen. Direkt schade, dass meistens nichts davon übrigbleibt! Umso schöner, dass man die Torten fotografisch für die Ewigkeit festhalten kann.

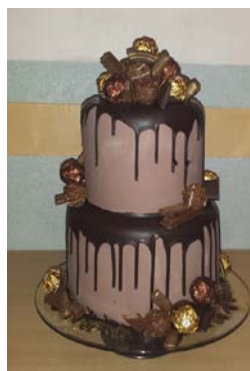
Gerne berät Viktoria Staub individuell zu ihren Angeboten und Möglichkeiten. Nach telefonischer Voranmeldung ist ein Termin jederzeit möglich.

### Victory-Torten

Inhaberin: Viktoria Staub  
Hauptstr. 98  
66583 Spiesen-Elversberg  
Tel.: 0157 752 360 64



Besuchen Sie Victory Torten auf Facebook!



Viktoria Staub (re.) und einige ihrer Kreationen. Ob fürs Kind, zur Hochzeit, zum HerrengGeburtstag oder weihnachtlich schokoladig, der Tortenkünstlerin mangelt es nicht an Ideen.

Liebe Leserinnen und Leser,

nur noch wenige Wochen und ein politisch wie wirtschaftlich spannendes Jahr 2017 gehört der Vergangenheit an. Grund genug, uns bei allen Partnern aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik für das in uns gesetzte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit herzlich zu bedanken.

Wir wünschen Ihnen allen ein unbeschwertes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch sowie beruflich und privat ein erfolgreiches neues Jahr. Gerne begleiten wir Sie auch zukünftig bei allen Herausforderungen, welche das Jahr 2018 sicherlich für Sie und uns bereithält.

Herzlichst

Ihr WFG-Team



## AUSBLICK

In der nächsten Ausgabe von WFG-Aktuell lesen Sie unter anderem:

- Interview mit Jürgen Haßdenteufel, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Agentur für Arbeit Saarland
- Firmenportrait von Bodenbau Klos, Ottweiler

WFG GmbH  
Bliespromenade 5  
66538 Neunkirchen  
Telefon (06821) 80 01  
Telefax (06821) 80 03  
eMail: info@wfg-nk.de  
Internet: www.wfg-nk.de  
V.i.S.d.P.: Klaus Häusler, Geschäftsführer  
Layout: WFG  
Druck: Werbedruck GmbH, Neunkirchen



Wirtschafts-  
förderungs-  
gesellschaft  
im Landkreis  
Neunkirchen  
mbH